



HORUS AG

Organe der HORUS AG

Vorstand

Patric Moritz, Lahr

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus 3 Mitgliedern. Gegenwärtig (bzw. im abgelaufenen Geschäftsjahr) setzt sich der Aufsichtsrat aus folgenden Herren zusammen:

Vorsitzender:

Hans Rudi Kүfner, Kaufmann, Remscheid (seit 31.8.2011)

Martin Rubensdörffer, Rechtsanwalt, Remscheid (bis 31.08.2011)

stellv. Vorsitzender:

Hans Peter Neuroth, Kaufmann, Meerbusch (ab 31.08.2011)

Klaus Hellwig, Journalist, Bochum (bis 31.08.2011)

Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln (ab 31.08.2011)

Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager, Hochschullehrer, Berlin (bis 31.08.2011)

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung 2012 der HORUS AG findet am Donnerstag, **den 30. August 2012** in Köln statt. Die Einladungsbekanntmachung wird rechtzeitig im Elektronischen Bundesanzeiger und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrats der HORUS AG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2011-31.12.2011

Im Jahr 2011 erfüllte der Aufsichtsrat der HORUS AG die ihm durch Gesetz und Satzung auferlegten Pflichten und Aufgaben. In engem Kontakt mit dem Vorstand fand eine umfassende gegenseitige Information statt. Dabei wurde der Aufsichtsrat in alle Entscheidungen des Vorstands eingebunden; außerdem stand der Aufsichtsrat dem Vorstand jederzeit beratend zur Seite.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat kontinuierlich über die Wertpapiertransaktionen sowie die strategischen Überlegungen und berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Einhaltung der Überwachungssysteme zur Früherkennung etwaiger fundamentaler Risiken für die Gesellschaft. Dabei ergaben sich zu keiner Zeit Umstände, die den Fortbestand des Unternehmens hätten gefährden können.

Im Geschäftsjahr 2011 haben insgesamt 7 Sitzungen, am 15.02., 22.02., 25.03., 28.06., 31.08., 27.09. und 19.12.2011, stattgefunden. Alle Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden in diesen Sitzungen jeweils einstimmig gefasst.

Die Amtszeit des Aufsichtsrats endete zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 31.08.2011. Für die nächste satzungsgemäße Amtsperiode bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 beschließt, wurden durch die Hauptversammlung die Herren

Dr. Georg Issels, Köln
Hans Peter Neuroth, Meerbusch
sowie Hans Rudi Kufner, Remscheid

zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt den Herren Martin Rubensdörffer, Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager und Klaus Hellwig für die langjährige Unterstützung des Unternehmens im Aufsichtsrat.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2011 nebst dem Lagebericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2011 wurde vom Aufsichtsrat geprüft, ohne dass sich Einwendungen ergaben. Dieser Jahresabschluss wurde unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichts auf der Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 31.08.2011 von der Daum Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Remscheid, geprüft und durch den Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats am 06.03.2012 durch den Abschlussprüfer zugesandt und in der Sitzung des Aufsichtsrats am 27.03.2012 ausführlich mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer besprochen.

Nach abschließender Diskussion billigte der Aufsichtsrat den vorgelegten Jahresabschluss 2011 einstimmig und stellte ihn somit gemäß § 172 AktG fest.

Dem Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen, hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Zum Schluss dieses Berichts danke ich meinen Kollegen im Aufsichtsrat für die vertrauensvolle und angenehme engagierte Zusammenarbeit.

Im Namen des Aufsichtsrats spreche ich dem Vorstand für die im Berichtsjahr 2011 geleistete Arbeit meinen herzlichen Dank aus.

Remscheid, im März 2012

Hans Rudi Kufner

Vorsitzender des Aufsichtsrats der HORUS AG

Jahresabschluss und Lagebericht der HORUS AG, Köln für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 – 31. Dezember 2011

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

Rahmenbedingungen

Das Jahr 2011 war, wie schon das Vorjahr, überschattet von der Staatsschuldenkrise, die sich weiter ausweitete und verschärfte. Dadurch traten die im deutschen Wirtschaftsraum ganz überwiegend positiven Unternehmensnachrichten meist in den Hintergrund. Der deutsche Aktienmarkt entwickelte sich überaus volatil und verzeichnete im Jahresvergleich deutliche Kursverluste. So verlor der Anfang des Berichtsjahres zunächst fester tendierende Leitindex DAX zwischen Ende Juli und Mitte September rund 30 % und beendete das Gesamtjahr mit einer negativen Performance von - 14,7 %.

Wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2011 hat die Horus AG ihre Verwaltung von Remscheid nach Köln verlegt, um den bestehenden Kooperations- und Poolvertrag mit der RM Rheiner Management AG noch intensiver nutzen zu können. Nach einem Beschluss der Hauptversammlung der Horus AG vom 31.08.2011 wurde auch der satzungsmäßige Sitz der Gesellschaft von Remscheid nach Köln verlegt.

Seit Beginn des Berichtsjahres nutzt die Horus AG zentral gelegene Büroräume in Köln zusammen mit anderen Beteiligungsgesellschaften. Hierzu, wie auch zum Rückgriff auf die notwendigen personellen und technischen Ressourcen, hat die Gesellschaft mit Wirkung ab 1. Januar 2011 einen Mitbenutzungs- und Verwaltungsvertrag zu angemessenen Konditionen abgeschlossen.

Geschäftslage

Die Horus AG hat 2011 Einzelengagements in deutschen Aktien im Anlagevermögen weiter aus- bzw. neu aufgebaut. Dabei wurde, ebenso wie bei Transaktionen im Umlaufvermögen, der seit Juni 2010 bestehende Kooperations- und Poolvertrag mit der RM Rheiner Management AG, Köln, intensiv genutzt. Dieser Vertrag ermöglicht der Horus AG die Nutzung des umfassenden Wissens- und Erfahrungspools der RM Rheiner Management AG im Bereich inländischer Small- und Midcaps.

Aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens wurden im Geschäftsjahr Kursgewinne in Höhe von TEUR 21 (Vj.: TEUR 261) realisiert.

Ertragsseitig war das Berichtsjahr im Wesentlichen geprägt durch Erträge aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 256 (Vj.: TEUR 0).

Ein Dividendenertrag in Höhe von TEUR 200 konnte im zweiten Halbjahr 2011 von der 100%igen Tochtergesellschaft WEBERHOF AG verbucht werden. Die Gesellschaft hatte das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 353 (Vj.: TEUR 22) abgeschlossen. Nach der bereits im Jahr 2010 erfolgten erfolgreichen Veräußerung der gleichnamigen Immobilie hat die Gesellschaft das zur Finanzierung aufgenommene und noch mit TEUR 1.100 valutierende Bankdarlehen im Mai 2011 vollständig zurückgeführt. Hierbei konnte die zu zahlende Vorfälligkeitsentschädigung gegenüber dem Stand zum Zeitpunkt des Verkaufs der Immobilie reduziert werden. Im Zuge der Rückführung des Bankdarlehens und im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2011 wurde das Portfolio festverzinslicher Wertpapiere der WEBERHOF AG fast vollständig abgebaut. Auch die noch im Umlaufvermögen gehaltenen Eigentumswohnungen konnten im Berichtsjahr veräußert werden. Zum 31.12.2011 bestanden die Aktiva der WEBERHOF AG ganz überwiegend aus Bankguthaben. Für 2011 erwarten wir bei der WEBERHOF AG ein ausgeglichenes Ergebnis.

Aus der in unveränderter Höhe von 27,91 % bestehenden Beteiligung an der Babylon Capital AG, einer bestandshaltenden Immobilien-Gesellschaft, konnte im Berichtsjahr ein erfreulicher Dividendenertrag in Höhe von TEUR 56 verbucht werden. Bedingt durch den guten Vermietungsstand und einen Einmalertrag hatte die Gesellschaft 2010 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 339 TEUR erzielt (Vj.: 232 TEUR). Für 2011 erwarten wir wiederum ein positives Jahresergebnis bei der Babylon Capital AG. Auch für das Jahr 2012 gehen wir aus heutiger Sicht von einer positiven Ergebnisentwicklung bei der Babylon Capital AG aus.

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von TEUR 2.362 (Vj.: TEUR 2.067) besteht aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 2.362 (Vj.: TEUR 2.062). Relativ zur Bilanzsumme beträgt der Anteil des Anlagevermögens 84,8 % (Vj.: 77,3 %). Das kurzfristige Vermögen beträgt 15,2 % (Vj.: 22,7 %) des gesamten Betriebsvermögens und besteht zum überwiegenden Teil aus Wertpapieren und liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 349 (Vj.: TEUR 554).

Die Eigenkapitalquote beträgt 98,3 % (Vj.: 98,9 %).

Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln verminderte sich im Berichtsjahr um TEUR 97 auf TEUR 76 (Vj.: TEUR 173). Unter Einbeziehung der kurzfristigen gebundenen Vermögenswerte ergibt sich zum 31.12.2011 eine Liquidität in Höhe von TEUR 424 (Vj.: TEUR 606).

Die Gesellschaft konnte und kann ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Dies ist auch eines der wesentlichen Ziele des Finanzmanagements.

Ertragslage

Aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens wurden im Geschäftsjahr Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 21 realisiert (Vj.: TEUR 261).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr TEUR 2 (Vj.: TEUR 6).

Der Personalaufwand belief sich im Berichtsjahr auf TEUR 1 (Vj.: TEUR 150). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 169 (Vj.: TEUR 67). Im Berichtsjahr fielen handelsrechtlich nur noch erfolgsabhängige und keine festen Personalaufwendungen mehr an. Im Gegenzug fielen aufgrund des 2011 abgeschlossenen Mitbenutzungs- und Verwaltungsvertrages sowie aufgrund des Kooperations- und Poolvertrages, welcher 2011 erstmals kostenwirksam wurde, höhere sonstige betriebliche Aufwendungen als im Vorjahr an. Das Kostenniveau der Gesellschaft (Summe der Personalaufwendungen und der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen) lag im Geschäftsjahr 2011 unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Erträge aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen betragen im Geschäftsjahr 256 TEUR (Vj.: TEUR 0). Hiervon entfielen auf Erträge aus Beteiligungen 56 TEUR und auf Erträge aus verbundenen Unternehmen 200 TEUR.

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens konnten 2011 in Höhe von TEUR 11 gebucht werden (Vj.: TEUR 0). Die Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 9 (Vj.: TEUR 10).

Handelsrechtliche Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum 31.12.2011 ergebnismindernd in Höhe von insgesamt TEUR 32 (Vj.: TEUR 28) vorzunehmen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellt sich auf TEUR 93 (Vj.: TEUR 28). Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2011 beträgt TEUR 93 (Vj.: TEUR 28). Nach Verrechnung des Verlustvortrages aus 2010 in Höhe von TEUR 15 und einer Einstellung von TEUR 4 in die Gesetzliche Rücklage ergibt sich ein Bilanzgewinn von TEUR 75 (Vj.: Bilanzverlust TEUR 15).

Die wirtschaftliche Lage der HORUS AG ist auch im Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts weiterhin gut.

Voraussichtliche Entwicklung/Ausblick

Ziel der Gesellschaft ist es, die Strukturen weiter zu verschlanken. Handlungsoption könnte hier sowohl eine Veräußerung der 100 % -igen Tochtergesellschaft WEBERHOF AG als auch deren Verschmelzung auf die Horus AG sein. Hinsichtlich des Kostenniveaus der Gesellschaft geht der Vorstand aus heutiger Sicht davon aus, dass dieses im Jahr 2012 nicht wesentlich über dem Niveau des Berichtsjahres liegen sollte. Eine belastbare Ergebnisprognose ist zum jetzigen Zeitpunkt dennoch nicht möglich, da die Unwägbarkeiten, was die weitere Entwicklung der Finanzmärkte betrifft, aus heutiger Sicht zu groß sind. Die nahezu vollständige Eigenfinanzierung des Anlage- und des Umlaufvermögens der Gesellschaft sollte vor dem Hintergrund der derzeitigen Rahmenbedingungen jedenfalls kein Nachteil sein.

Vorgänge von Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind bei der Horus AG nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Köln, den 28. Februar 2012

Patric Moritz
Vorstand

AKTIVA		31.12.2011	31.12.2010
		EURO	EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleichere Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00		1,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		4.762,00
		0,00	4.763,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.000.000,00		1.000.000,00
2. Beteiligungen	832.455,12		832.455,12
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	529.954,98		229.936,75
		<u>2.362.410,10</u>	<u>2.062.391,87</u>
		2.362.410,10	2.067.154,87
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände		75.367,75	50.638,20
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		272.563,12	381.785,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		75.945,24	172.520,94
		<u>423.876,11</u>	<u>604.944,14</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00	1.275,20
		2.786.286,21	2.673.374,21

PASSIVA		31.12.2011	31.12.2010
		EURO	EURO
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		2.660.000,00	2.660.000,00
II. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		3.929,81	0,00
III. Bilanzgewinn/-verlust		74.666,41	-14.812,04
		<u>2.738.596,22</u>	<u>2.645.187,96</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		30.408,56	25.460,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.171,54		518,69
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.109,89		2.207,56
		<u>17.281,43</u>	<u>2.726,25</u>
		2.786.286,21	2.673.374,21

HORUS AG, KÖLN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011

		2011	2010
	EURO	EURO	EURO
1. Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens		4.729,30	205.044,37
2. Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens		16.135,88	56.445,74
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.093,00	6.315,80
Gesamtleistung		22.958,18	267.805,91
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.291,97		142.990,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.742,48)	186,72		6.960,77
		1.478,69	149.951,40
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.093,00	3.515,11
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		169.070,41	67.470,96
7. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 200.000,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		256.090,00	0,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		11.104,50	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.028,21	9.651,27
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		31.919,26	28.227,39
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.212,09	1,28
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		93.407,44	28.291,04
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-0,82	-0,68
14. Jahresüberschuss		93.408,26	28.291,72
15. Verlustvortrag		-14.812,04	-43.103,76
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen in die gesetzliche Rücklage		-3.929,81	0,00
17. Bilanzgewinn/-verlust		74.666,41	-14.812,04

Anhang für das Geschäftsjahr 2011 der HORUS AG

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 der HORUS AG ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Ergänzend wurden die Vorschriften des Aktiengesetzes angewandt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden und wurde gemäß § 265 HGB der Geschäftstätigkeit angepasst.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit der Position Nr. 1 "Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens" und mit der Position Nr. 2 "Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens" dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB wurden die Posten "Erlöse aus Wertpapierverkäufen" und "Aufwendungen aus Wertpapierkäufen" sowie "Abgang der Restbuchwerte zum Verkaufszeitpunkt" zusammengefasst unter den o. g. Positionen ausgewiesen.

Die Erträge aus Wertpapiergeschäften gliedern sich wie folgt:

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	16.030,31	521.875,12
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	<u>-11.301,01</u>	<u>-316.830,75</u>
Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	<u>4.729,30</u>	<u>205.044,37</u>
Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	296.860,39	828.517,13
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	<u>-280.724,51</u>	<u>-772.071,39</u>
Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	<u>16.135,88</u>	<u>56.445,74</u>
Erträge aus Wertpapiergeschäften (insgesamt)	<u>20.865,18</u>	<u>261.490,11</u>

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung enthalten Vergleichsbeträge des Vorjahres entsprechend § 265 Abs. 2 HGB Angaben, die zulässigerweise in der Bilanz oder im Anhang aufgeführt werden, sind im Anhang zu finden.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Finanzanlagen** wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände sowie **Bankguthaben** sind zu Nennwerten bewertet worden.

Die sonstigen **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Das **Eigenkapital** wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden in Höhe ihrer Erfüllungsbeträge angesetzt.

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung der Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 75.367,75 beinhalten im Wesentlichen Körperschaftsteuerrückforderungen. Auf eine Restlaufzeit von über einem Jahr entfallen EUR 471,67 (Vj.: EUR 595,87).

Aktive latente Steuern wurden entsprechend dem handelsrechtlichen Wahlrecht (§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB) nicht in Ansatz gebracht. Passive latente Steuern waren nicht zu bilden, da Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen, die zu einer Steuerbelastung in späteren Geschäftsjahren führen könnten, am Bilanzstichtag nicht bestehen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 2.660.000,00 (Vj.: EUR 2.660.000,00). Der Verlustvortrag aus dem Geschäftsjahr 2010 beträgt für das Geschäftsjahr 2011 EUR 14.812,04 (Vj.: EUR 43.103,76).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 904,97 (Vj.: EUR 1.065,89) enthalten.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Auf die Beteiligungen im Finanzanlagevermögen waren zum Bilanzstichtag nach den handelsrechtlichen Vorschriften keine Zuschreibungen nach § 253 Abs. 5 HGB zu bilden (Vj.: EUR 2.323,12).

Auf die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von EUR 3.597,25 gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB vorgenommen (Vj.: EUR 6.807,28), daneben in Höhe von EUR 5.600,91 (Vj.: EUR 0,00) gemäß § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB. Handelsrechtliche Zuschreibungen auf die Wertpapiere des Anlagevermögens waren zum Bilanzstichtag nicht zu bilden (Vj.: EUR 0,00).

Auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von EUR 22.721,10 (Vj.: EUR 21.420,11) gemäß § 253 Abs. 4 HGB vorgenommen. Handelsrechtliche Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum Bilanzstichtag nicht vorzunehmen (Vj.: EUR 1.814,95).

Die Zuschreibungen sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

E. Sonstige Angaben

Vorstand der HORUS AG war im Geschäftsjahr 2011 Herr Patric Moritz, Diplom-Wirtschaftsmathematiker, Lahr.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Jahr 2011 betragen EUR 1.291,97 (erfolgsabhängige Vergütung). Der Vorstand bezog im Jahr 2011 keine feste Vergütung.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren bis 31. August 2011:

Herr Martin Rubensdörffer, Rechtsanwalt, Vorsitzender
Herr Klaus Hellwig, Journalist, stellvertretender Vorsitzender
Herr Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager, Hochschullehrer

Durch die ordentliche Hauptversammlung am 31. August 2011 wurden zu Mitgliedern des Aufsichtsrates für die neue satzungsgemäße Amtsperiode gewählt:

Herr Hans-Rudi Kufner, Kaufmann, Vorsitzender
Herr Hans-Peter Neuroth, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender
Herr Dr. Georg Issels, Kaufmann

Folgende im Berichtsjahr amtierende Mitglieder des Aufsichtsrates haben weitere Aufsichtsratssitze inne:

Herr Martin Rubensdörffer ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rücker Immobilien Portfolio AG, Remscheid, sowie stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Weberhof AG, Remscheid. Des Weiteren ist Herr Rubensdörffer Mitglied im Aufsichtsrat der Babylon Capital AG, Frankfurt.

Herr Klaus Hellwig ist Mitglied im Aufsichtsrat der Rücker Immobilien Portfolio AG, Remscheid.

Herr Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Ratiodrink AG, Berlin.

Herr Hans-Rudi Kufner ist Vorsitzender der Aufsichtsräte der Babylon Capital AG, Frankfurt, der Weberhof AG, Remscheid, sowie der Rücker Immobilien AG, Remscheid. Herr Kufner ist außerdem stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Value-Holdings International AG, Gersthofen, und Mitglied des Aufsichtsrates der RM Rheiner Management AG, Köln.

Herr. Dr. Georg Issels ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der DNI-Beteiligungen AG, Köln.

Der Aufsichtsrat hat Vergütungen im Geschäftsjahr 2011 in Höhe von EUR 13.710,00 erhalten.

Am 31. Dezember 2011 hielt die HORUS AG folgende Beteiligungen von mehr als 20 %:

Name	Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 31.12.2010 EUR	Ergebnis EUR
Weberhof AG	Remscheid	100,00	1.407.406,02	352.650,62
Babylon Capital AG	Frankfurt a.M.	27,91	3.622.284,10	339.475,34

F. Rechtsformspezifische Angaben zur Bilanz

Das Grundkapital der HORUS AG ist eingeteilt in

2.660.000 Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von je EUR 1,00.

In der Hauptversammlung vom 22. Juni 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 21. Juni 2012 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates ein- oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 1.330.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.330.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückstammaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Köln, den 28. Februar 2012

Der Vorstand

HORUS AG, Köln

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2011	2011	2011	31.12.2011	01.01.2011	2011	2011	2011	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.697,94	0,00	11.697,94	0,00	11.696,94	0,00	0,00	11.696,94	0,00	0,00	1,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.902,50	0,00	30.902,50	0,00	26.140,50	1.093,00	0,00	27.233,50	0,00	0,00	4.762,00
	<u>42.600,44</u>	<u>0,00</u>	<u>42.600,44</u>	<u>0,00</u>	<u>37.837,44</u>	<u>1.093,00</u>	<u>0,00</u>	<u>38.930,44</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.763,00</u>
II. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00
2. Beteiligungen	832.455,12	0,00	0,00	832.455,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	832.455,12	832.455,12
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	239.436,27	320.517,40	11.301,01	548.652,66	9.499,52	9.198,16	0,00	0,00	18.697,68	529.954,98	229.936,75
	<u>2.071.891,39</u>	<u>320.517,40</u>	<u>11.301,01</u>	<u>2.381.107,78</u>	<u>9.499,52</u>	<u>9.198,16</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>18.697,68</u>	<u>2.362.410,10</u>	<u>2.062.391,87</u>
Summe	<u>2.114.491,83</u>	<u>320.517,40</u>	<u>53.901,45</u>	<u>2.381.107,78</u>	<u>47.336,96</u>	<u>10.291,16</u>	<u>0,00</u>	<u>38.930,44</u>	<u>18.697,68</u>	<u>2.362.410,10</u>	<u>2.067.154,87</u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„An die HORUS AG, Köln

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

HORUS AG

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Remscheid, den 29. Februar 2012

Diplom-Kaufmann Franz-Bernd Daum
Wirtschaftsprüfer
Daum Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Herausgeber:

HORUS AG
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon 0221/820320
Telefax 0221/8203230
Internet: www.horus-ag.de

Vorstand: Patric Moritz
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Hans Rudi Kufner

Sitz der Gesellschaft: Köln
HRB 73691, Amtsgericht Köln